

„Sind Sie für die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands durch freie gesamtdeutsche Wahlen im Jahre 1955 und für das in der Frankfurter Paulskirche angenommene Deutsche Manifest oder für die Pariser Kriegsverträge?“

2.3.1955

Erklärung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Ratifizierung der Pariser Verträge durch den Bonner Bundestag am 27. Februar 1955:

„Wir erklären weiterhin dazu, daß die Deutsche Demokratische Republik keine Einwendungen gegen eine internationale Kontrolle bei der Durchführung der gesamtdeutschen Volksbefragung hat, wenn die Bundesrepublik es für notwendig erachtet. Wir werden alles tun, um die letzte Schwierigkeit, die sich diesem Wege entgegenstellen sollte, zu beseitigen.“

25. 3. 1955

Brief des Ausschusses für Deutsche Einheit an den Präsidenten des Kuratoriums „Unenteilbares Deutschland“, Paul Löbe. Er enthält den Vorschlag:

„Das Kuratorium „Unenteilbares Deutschland“ und der „Ausschuß für Deutsche Einheit“ ergreifen gemeinsam die Initiative für die Einberufung einer „Gesamtdeutschen Konferenz zur Wiederherstellung der Einheit Deutschlands“.“

17. 6.1955

Erklärung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur bevorstehenden Viererkonferenz in Genf.

Die friedliche Lösung der Deutschlandfrage würde durch positive Ergebnisse der Genfer Konferenz begünstigt werden. Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik geht davon aus,

„... daß der wichtigste Beitrag zur Wiedervereinigung Deutschlands von den Deutschen selbst geleistet werden muß, indem sie sich untereinander über den Weg verständigen, der zur Herstellung der nationalen Einheit unseres Landes auf demokratischer Grundlage führt...“

Die Deutsche Demokratische Republik wird ihrerseits die notwendigen Vorbereitungen treffen, um eine Delegation zur Konferenz zu entsenden ...“